



Jahresbericht 2024

Verein Kawaida
C. & L. Reinhardt
Böschacherstr. 10b, 8624 Grüt
044 932 68 50
www.kawaida.ch
verein.kawaida@gmail.com



Grüt, im Dezember 2024

Jahresbericht 2024 des Vereins Kawaida

Liebe Mitglieder, Gönner und Verbundene

Ein weiteres Vereinsjahr geht zu Ende, und wir blicken mit Dankbarkeit auf viele schöne Erlebnisse und wertvolle Begegnungen zurück. Eure treue Unterstützung hat uns auch in diesem Jahr erneut ermutigt und gestärkt. Sie ermöglicht uns, weiterhin nachhaltige Hilfe zu leisten – dafür sind wir sehr dankbar.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war zweifellos der Besuch unseres Projektleiter-Ehepaars Nelson und Lilian in der Schweiz. Es war ihre erste grosse gemeinsame Reise und somit ein einzigartiges Erlebnis für sie. Beim Kawaidalunch hatten sie die Gelegenheit, mit euch in direkten Kontakt zu treten und aus erster Hand vom Projekt zu berichten. Als Vorstand konnten wir uns in wertvollen Gesprächen über die Fortschritte aber auch die Herausforderungen des Projekts austauschen.

In Ithanga wurden verschiedene Veränderungen weitergeführt oder abgeschlossen. Besonders hilfreich für Nelson und Lilian war die Anstellung eines Managers und einer Sozialarbeiterin, die eine grosse Entlastung für ihren Alltag bedeuten. Weitere Details dazu könnt ihr auf den nachfolgenden Seiten nachlesen.

Anfang Dezember lag der Spendenstand bei CHF 83'551.-. Es fehlen uns bis Jahresende noch knapp CHF 30'000. Wir hoffen sehr, dass wir bis das budgetierte Ziel von CHF 113'280.- erreichen können. Jede Spende trägt dazu bei, dass wir unsere Arbeit fortsetzen und die Lebensperspektiven der Kinder und Jugendlichen in Ithanga verbessern können. Wir sind für eure Unterstützung sehr dankbar. **Asante sana!**

Wir wünschen euch eine lichterfüllte Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute fürs 2025.

Mit herzlichem Dank und lieben Grüßen,

Carole Reinhardt, Präsidium

Geri Herren, Vizepräsidium

Rückblick 2024

Aus dem Verein:

- **SaP & Kirchenkollekten:** Im Jahr 2024 wurde in zwei Kollekten des Samstagspraise (SaP), sowie in vier Kollekten der Reformierten Kirche Gossau ZH für das Projekt Kawaida gesammelt. Wir sind sehr dankbar für die langjährige und kontinuierliche Unterstützung der Ref. Kirche und des Cevi Gossau ZH. Ihre grosszügige Hilfe trägt zum Erfolg bei und ermöglicht uns die weitere Unterstützung.
- **Spezielle Kollekten & Anlässe:** Die Einnahmen von CHF 870.15 aus dem Standverkauf der Kinderwoche der Reformierten Kirche Gossau ZH, sowie dem Abentürkässeli, kamen in diesem Jahr dem Projekt Kawaida zugute. Vielen Dank!
Während des Besuchs von Nelson und Lilian in der Schweiz konnten Taschen, die von den StudentInnen der Berufsausbildung genäht wurden, sowie Tee aus Kenia verkauft werden. Der Erlös fliesst direkt in die Berufsausbildung und unterstützt die Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort.
- **Spenden:** Ein herzlicher Dank gilt den vielen privaten Spenderinnen und Spendern, deren grosszügige Unterstützung alles erst möglich macht. Ohne eure Hilfe wäre unsere Arbeit in Kenia nicht denkbar. Wir wissen die treue Unterstützung und das Vertrauen, das ihr in uns setzt, sehr zu schätzen. Jeder Beitrag, trägt dazu bei, das Leben der Kinder und Jugendlichen in Ithanga nachhaltig zu verbessern. Ihr macht einen echten Unterschied – und dafür sind wir sehr dankbar!
- **Kawaida Lunch, 21. April 2024:** Der diesjährige Kawaida Lunch mit unseren Gästen Nelson und Lilian war in jeglicher Hinsicht ein voller Erfolg. Über 120 Personen haben das gelungene Essen geniessen, Nelson und Lilian kennenlernen und Aktuelles aus dem Projekt erfahren dürfen. Das angepeilte Spendenziel von CHF 10'000 ist sogar übertroffen worden: Es sind Spendengelder in der Höhe von fast CHF 11'000 eingetroffen! Wir sind überwältigt von der grossen Unterstützung und Solidarität. Damit ist gesichert: Alle Kinder und Jugendlichen im Projekt werden in Zukunft auf eigenen Matratzen schlafen können. Die restlichen Dreiviertel des Betrags werden, wie angekündigt für Maschinen, Werkzeug, Verbrauchsmaterial und weiter Notwendiges in den Vocational Trainings eingesetzt, so dass die Lernenden noch bessere praktische Übungsmöglichkeiten erhalten und die Qualität der existierenden Berufslehren weiter gesteigert wird.



Kawaida Lunch mit unseren kenianischen Gästen Nelson & Lilian

- **Besuch des Projektleiterehepaars in der Schweiz, April 2024:**

Nachfolgend der Rückblick des Besuches von Nelson & Lilian (Bericht von der Homepage) «Das war eine Woche! Wenn wir geahnt hätten, dass sich die Sonne in dieser Aprilwoche kaum zeigen und es nochmals dicke Flocken schneien würde, hätten wir Nelson und Lilian vermutlich zu einer anderen Jahreszeit eingeladen. Am Flughafen wurden sie von unfreundlichen Temperaturen empfangen, in ihrem Gepäck waren natürlich keine dicken Jacken, geschweige denn Handschuhe und Kappe zu finden. So war für uns klar, dass wir ihnen als allererstes wintertaugliche Kleidung zur Verfügung stellen mussten. Dann aber stellte sich das garstige Wetter als unerwarteten Segen für all die geplanten Ausflüge heraus. Schnee!



Auszeit in den Bündner Bergen im Schnee



Das war zumindest für Lilian eine absolut neue Erfahrung. Ihr quietschendes Lachen beim Formen ihres ersten Schneeballs bleibt unvergessen. Bei Minus 5 Grad stapften wir durch das winterlich verschneite Arosa und fütterten hungrige Eichhörnchen, wobei wir Nelson und Lilian beruhigend versichern mussten, dass die Gefahr, bei lebendigem Leibe eingeschneit zu werden, vernachlässigbar sei. Die Tage in der Nähe von Chur boten gemütliches Bergerlebnis, Entspannung und bildeten zugleich einen guten Rahmen für wichtige Gespräche übers Projekt. Dass es in diesen Tagen im Tessin mit 16 Grad sonnig und frühlinghaft warm war, hat uns dazu gezwungen, einen Abstecher nach Bellinzona zu unternehmen, einfach auch um Nelson und Lilian zu beweisen, dass die Schweiz auch Sonne zu bieten hat. Der Besuch der imposanten Burgen reihte sich in eine Reihe von Besichtigungen, die Geschichtliches zur Schweiz greif- und erlebbar werden liessen.



Ausflug nach Bellinzona – auch ein Gelati darf nicht fehlen!

Überhaupt waren unsere Tage mit ihnen auch für uns unglaublich bereichernd. Gleichzeitig hat ihr Besuch uns beinahe etwas beschämend vor Augen geführt, in welchem Komfort und Reichtum wir in der Schweiz tagtäglich ganz selbstverständlich leben. Die vielen Tunnel, die kleinen Siedlungen an den steilen Berghängen, das viele Grün, der perfekt funktionierende öffentliche Verkehr, die übervollen Regale im Supermarkt, der Geschirrspüler in der Küche - all dies und noch so viel mehr liess sie staunen und steht in so krassem Kontrast zur Lebenswelt von Nelson und Lilian in Kenia, so dass es für sie zumindest zeitweise überfordernd gewesen sein muss. Dennoch wissen wir, dass dieser Besuch Nelson und Lilian eine einmalige, traumhafte Auszeit ermöglicht hat, auf die sie so lange hingefiebert hatten. Unvergessliche Erlebnisse, die sie miteinander und mit uns verbinden. Erinnerungen, die sie hoffentlich in ihrer herausfordernden Arbeit für die Bedürftigsten zuhause in Ithanga durch schwierige Zeiten tragen mögen.»



Unterwegs in Luzern



Frühlingswetter an ihrem letzten Tag in der Schweiz

Aus dem Projekt:

- **Rescue Center in Ithanga:** In Ithanga haben derzeit 127 Primar- und Oberstufenschüler sowie Studentinnen der Berufsausbildung ein sicheres Zuhause. Das Projektgelände bietet nicht nur eine Unterkunft, sondern auch die Möglichkeit der Bildung und einer Perspektive für die Zukunft.

Die Fertigstellung der neuen Schlafräume in Ithanga ist ein wichtiger Schritt. Damit wurde den Kindern und Jugendlichen ein sicherer und komfortablerer Wohnraum mit mehr Privatsphäre geschaffen.



Die fast fertigen neuen Dorms im Februar 2024

Mit der Anstellung einer Sozialarbeiterin ging ein schon lange gehegter Wunsch von Nelson und Lilian in Erfüllung. Sie übernimmt die Betreuung der familiären Angelegenheiten der Waisenkinder, kümmert sich um rechtliche Belange in Zusammenarbeit mit den staatlichen Behörden und sorgt so für eine deutliche Entlastung des Teams. Ihre Arbeit ist essenziell, um die Kinder und Jugendlichen ganzheitlich zu begleiten.

Zusätzlich wurde ein Manager eingestellt, der Nelson und Lilian im täglichen Betrieb unterstützt. Diese Hilfe ist besonders wertvoll, da Nelson in diesem Jahr gesundheitlich beeinträchtigt war und sich auch in Zukunft verstärkt schonen muss. Der Manager übernimmt organisatorische Aufgaben und trägt dazu bei, dass der reibungslose Ablauf des Projekts gewährleistet bleibt.

Auch die Infrastruktur des Projekts wurde weiter ausgebaut. So wurde ein grösserer Wasserturm errichtet, der nun die Kapazität hat, grosse Tanks zu tragen, was die Wasserversorgung erheblich verbessert, ein wichtiger Faktor für den reibungslosen Alltag in Ithanga.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist die Errichtung eines schattenspendenden Unterstands für die Berufsausbildung. Die Arbeit im Freien bei grosser Hitze ist eine Herausforderung, und der Bau dieses Unterstandes schafft dringend benötigte Erleichterung. Dank eines kürzlich geleisteten finanziellen Beitrags kann der Bau nun gestartet werden. Die Fertigstellung ist rechtzeitig auf Beginn des neuen Schuljahres geplant, sodass die Auszubildenden bald davon profitieren können.

Seit diesem Jahr trägt der Verein Kawaida einen Teil der Schulgebühren für die Primarschüler sowie die Prüfungsgebühren für die Abschlussprüfungen der Berufsausbildung mit. Diese Kosten stellten eine erhebliche finanzielle Belastung dar und die Projektverantwortlichen sind extrem dankbar, dass wir sie in diesem Anliegen konkret unterstützen.

Jeder dieser Schritte ist ein bedeutender Beitrag dazu, die Lebensbedingungen und die Zukunftsperspektiven der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ithanga nachhaltig zu verbessern.



Neuangeschaffte Spiele für die Kinder & Jugendlichen in Ithanga



Mädchen mit selbstgenähten Jupes aus der Schweiz

- **Vocational Trainings (Berufsanlehren):** Auch in diesem Jahr konnten fast 70 Jugendliche eines der Berufsausbildungsprogramme in Ithanga besuchen. Insgesamt wurden sechs verschiedene Ausbildungsgänge angeboten: Coiffeur & Kosmetik, Schneider, Sanitär, Tischler, Elektriker und Maurer. Nach einem Jahr Lehre können die Studierenden einen ersten staatlich anerkannten Abschluss (Grade 3) erlangen. Wer sich für ein zusätzliches halbes Jahr entscheidet, erreicht den Grade 2, und mit weiteren sechs Monaten Ausbildung können sie den Grade 1 absolvieren. Die Grade 2 und 3 werden in den Vocational Trainings in Ithanga angeboten.



In den Schulräumen der Vocational Trainings

Aktuell laufen die internationalen Abschlussprüfungen der Auszubildenden, durch die sie ein Zertifikat in ihrer gewählten Fachrichtung erwerben können.

Nelson und Lilian ist es ein grosses Anliegen, ein Nachbetreuungsprogramm zu entwickeln, das den Absolventen hilft, nach ihrem Abschluss erfolgreich in die Berufswelt einzutreten. Sie möchten die jungen Menschen auch weiterhin unterstützen und begleiten.

Dank neuer Materialien und Anschaffungen konnten die Ausbildungsprogramme weiter optimiert werden, was die Qualität der Lehre und die Perspektiven der Studierenden noch weiter verbessert.



Dank Spendengeldern aus der Schweiz konnten neue Materialien für die Vocational Trainings gekauft werden

- **Mwea:** Im 2024 wurde auf dem Land in Mwea erneut Gemüse angebaut, das für das Projekt genutzt werden konnte und einen Beitrag zur Eigenversorgung leistet. Allerdings funktioniert die Wasserpumpe nicht mehr einwandfrei und muss ersetzt werden. Die Installation einer neuen Pumpe ist bereits geplant und wird erfolgen, sobald die Regenzeit vorbei ist.
- **Riara / Kiawaroga:** Über 30 Kinder im Kindergarten- und Erstklassenalter besuchen auch in diesem Jahr die Schule in Riara. Dadurch erhalten sie die Möglichkeit, eine Schulbildung zu beginnen. Ab der 3. Klasse haben sie die Chance, ins Rescue Center nach Ithanga zu wechseln, wo sie ihre Bildung in einem liebevollen und unterstützenden Umfeld fortsetzen können.
- **Kawaida:** Unser Ziel bleibt unverändert: Die verbleibenden Landstücke in Kawaida zu verkaufen und den Erlös sowohl in das Projekt in Ithanga als auch in den Bau eines eigenen Hauses für Nelsons Familie zu investieren. Nelson hat sein eigenes Land in Ithanga grosszügig dem Projekt zur Verfügung gestellt, und wir sehen es als unsere Verantwortung, ihm und seiner Familie einen Ort zu bieten, den sie ihr Zuhause nennen können. Bereits vor einigen Jahren wurde ein kleines Grundstück in der Nähe des Projekts erworben. Mit dem Älterwerden von Nelsons und Lilians Kindern wächst der Wunsch nach mehr Privatsphäre und einem eigenen Ort für ihre Familie. Die Grundstückpreise haben sich inzwischen etwas stabilisiert, und wir sind zuversichtlich, dass wir im kommenden Jahr das Land in Kawaida verkaufen können. Dies würde es Nelson und Lilian ermöglichen, auf ihrem eigenen Grundstück ein Zuhause zu bauen, das ihnen nötigen Raum und Unabhängigkeit bietet.

Ausblick 2025:

- **Mitgliederversammlung:** Die nächste MV findet am **Donnerstag, 13. März 2025 um 20 Uhr** im Ref. Kirchgemeindehaus in Gossau ZH statt. Die Einladung mit den Traktanden folgt Mitte Februar.
- **Kawaida Lunch:** Am **Sonntag, 30. April 2025** werden wir im Anschluss an den Gottesdienst der Ref. Kirche unseren traditionellen Kawaida Lunch durchführen. Ein Flyer mit allen Angaben folgt anfangs März.
- **Besuch Familie Herren in Kenia:** Geri und Esther planen für den Sommer 2025 zusammen mit ihren beiden Söhnen einen Projektbesuch in Kenia. Wir freuen uns, euch danach ganz aktuell berichten zu können.